



**Stadt  
Luzern**

Stadtrat

## **Stellungnahme**

zum

### **Postulat**

### **Nr. 310 2000/2004**

von Christa Stocker Odermatt  
namens der GB-Fraktion  
vom 11. September 2003

**Wurde anlässlich der  
48. Sitzung des Grossen  
Stadtrates vom 6. Mai 2004  
überwiesen.**

### **Die Stadt beteiligt sich an den kantonalen Pilotprojekten zur „Basisstufe“**

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Die Basisstufe umfasst zwei Jahre Kindergarten sowie die 1. und 2. Klasse der Primarschule. Sie kann je nach Entwicklung der einzelnen Kinder in drei bis fünf Jahren absolviert werden. Die vier- bis achtjährigen Kinder werden in altersdurchmischten Gruppen von durchschnittlich 21 Lernenden unterrichtet. Mit der neuen Struktur und Didaktik kann auf die soziale, emotionale und intellektuelle Entwicklung der Kinder flexibler und gezielter eingegangen werden.

Der Stadtrat befürwortet grundsätzlich die Idee der Basisstufe, welche einen sorgfältigen Übergang in die Schulrealität zum Ziel hat, indem sie die Verbindung von Schule und Elternhaus früh institutionalisiert und durch bewusste Integration möglichst aller Kinder gute Voraussetzungen für ein offenes Lernklima schafft.

Der Stadtrat unterstützt Reformen, die das qualitativ sehr gute städtische Schulangebot weiterentwickeln. Er spricht sich deshalb für die Erprobung der Basisstufe in einem Schulhaus der Stadt Luzern aus, weil damit wichtige Erkenntnisse gewonnen werden können, wie sich das neue Angebot auf die Volksschule und insbesondere auf die Schülerinnen und Schüler sowie auch auf die Lehrpersonen auswirkt. Auch die Schulpflege befürwortet die Teilnahme am Pilotprojekt Basisstufe.

Voraussichtlich im Mai dieses Jahres wird im Grossen Rat des Kantons Luzern ein Planungsbericht behandelt, der unter anderem das Thema Basisstufe zum Inhalt hat. Die Debatte wird zeigen, wie das Projekt weiterverfolgt wird und ob Pilotprojekte bereits auf das Schuljahr 2005/2006 gestartet werden können.

Über eine Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt kann jedoch erst entschieden werden, wenn die konkreten Rahmenbedingungen des Kantons (wie Kostenbeteiligung, Weiterbildung,

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
[www.StadtLuzern.ch](http://www.StadtLuzern.ch)

Projektbegleitung und Evaluation) vorliegen. Zugleich ist festzuhalten, dass der Einstieg in das Pilotprojekt auf Schuljahr 2005/2006 für die Stadt nicht möglich sein wird, da die dafür notwendigen zusätzlichen Räume zu diesem Zeitpunkt fehlen. Sie werden erst nach Abschluss der Sanierung des Dula-Schulhauses und der dortigen Errichtung des linksufrigen HPS-Zentrums frühestens auf das Schuljahr 2006/2007 zur Verfügung stehen.

Nach heutigem Planungsstand könnten als Standorte für ein Pilotprojekt Basisstufe dannzumal die Doppelkindergärten Hubelmatt und Geissmatthöhe in Frage kommen.

Sollte sich der Kanton für eine flächendeckende Einführung der Basisstufe entscheiden, hätte dies für die Stadt Luzern erhebliche Konsequenzen. Gestützt auf die langjährige Klassenplanung müsste die Stadt ungefähr 70 Basisstufenklassen führen. Da jede Basisstufenklasse zwei Schulräume benötigt, müssten gegenüber den heute verfügbaren zusätzlich 51 Klassenzimmer geschaffen werden. Die damit verbundenen Investitionen kämen auf rund 15 Mio. Franken zu stehen. Je Basisstufenklasse sind 150 Pensenprozente vorgesehen, was bei 70 Klassen eine Erhöhung um 35 Lehrstellen mit Personalkosten in der Höhe von jährlich rund 4,6 Mio. Franken entspricht.

**Der Stadtrat nimmt das Postulat entgegen.**

Stadtrat von Luzern  
StB 334 vom 17. März 2004

